

„Search (f)or Work“: Der Übergang vom Studium in den Beruf – GeisteswissenschaftlerInnen im interdisziplinären Vergleich

Anika Rasner, M.A. MPP

FDZ der Rentenversicherung

anika.rasner@drv-bund.de

Carroll Haak, M.A

FDZ der Rentenversicherung

carroll.haak@drv-bund.de

Verschiedene Studien zeigen, dass es sowohl fächerspezifische Unterschiede zwischen einzelnen Absolventengruppen als auch geschlechtsspezifische Unterschiede im Übergang vom Studium in den Beruf gibt. Im Vergleich zu anderen Disziplinen ist das Risiko von Arbeitslosigkeit betroffen zu sein bei Absolventen der Geisteswissenschaften doppelt so hoch. Außerdem steigen Frauen im Vergleich zu Männern trotz gleicher Ausbildung häufig unterhalb ihres Qualifikationsniveaus in den Beruf ein. Diese Unterschiede motivieren eine weitergehende Analyse.

In unserer Expertise möchten wir das geschlechtsspezifische Berufseintrittsverhalten von Geisteswissenschaftlern in einer interdisziplinären Gegenüberstellung analysieren. Als Vergleichsgruppe dienen die Ingenieurwissenschaftler mit einem niedrigen Frauenanteil, sowie die Rechts- und Wirtschaftswissenschaftler mit einer paritätischen Geschlechterrelation. Im Vergleich mit anderen Absolventengruppen lassen sich Besonderheiten und Gemeinsamkeiten besonders gut analysieren. Folgende Forschungsfragen sollen beantwortet werden:

- Wie unterscheiden sich die Übergangsdauern in verschiedene Erwerbsformen zwischen den drei Absolventengruppen?
- Was sind die individuellen Determinanten für den Übergang vom Studium in reguläre Vollzeitbeschäftigung?
- Gibt es einen geschlechtsspezifischen Tradeoff zwischen Suchdauer und Jobqualität?

Die Analyse basiert auf dem Scientific Use File HIS Absolventenpanel 1997. Zunächst sollen für verschiedene Erwerbsformen nach Absolventengruppen differenzierte Survivalfunktionen berechnet werden. Zur Ermittlung der Determinanten des Übergangs werden ereignisanalytische Modelle geschätzt. Die Frage nach dem Tradeoff von Suchdauer und Jobqualität wird über die Informationen zum Einkommensverlauf nach Abschluss des Studiums beantwortet.